



Der neu gewählte Vorstand des AWO-Kreisverbands Garmisch-Partenkirchen, hintere Reihe von li.: Mechthild Morhart, Ute Romann, Ursula Schweighöfer, Christa Lawitschka, Dr. Sigrid Meierhofer. Vordere Reihe von li.: Martin Wohlketzter, Ilse Leidel (Vorsitzende), Ulrike Adler.



Die neue Kreisvorsitzende Ilse Leidel (re.) bedankte sich bei ihrer Vorgängerin Karin Schilling (li.) für ihre Arbeit.

Kreisverbände im Porträt – AWO-Kreisverband Garmisch-Partenkirchen

14



Am 21. Februar trafen sich rund zwanzig Frauen und Männer im Gastraum des Garmischer Hotels Alpenguß zur Kreiskonferenz der AWO in Garmisch-Partenkirchen. Neuwahlen mit Satzungsänderung standen auf der Tagesordnung, aber eigentlich ging es um sehr viel mehr. Es ging schlicht um die weitere Existenz der AWO im Landkreis, um die Frage, ob und wie der Verband dort überhaupt noch vertreten sein soll und kann. Denn während die AWO in den benachbarten Landkreisen Weilheim-Schongau und Bad Tölz-Wolfratshausen überaus aktiv ist, in allen größeren Gemeinden ehrenamtlich geführte Ortsvereine hat und zahlreiche soziale Einrichtungen betreibt, vom Kindergarten bis zum Seniorenzentrum, führt sie im Landkreis Garmisch seit vielen Jahren ein Schattendasein. Von ehemals acht Ortsvereinen sind nur noch zwei, nämlich Mittenwald und Murnau, und rund hundert Mitglieder übrig geblieben. „Aufgeben oder Gas geben?“, lautete deshalb die Frage, die im Vorfeld der Kreiskonferenz auch mit Vertretern des Bezirksverbands Oberbayern intensiv beraten und diskutiert wurde.

Das Ergebnis der Diskussion war eindeutig: Man wolle die AWO im Landkreis Garmisch-Partenkirchen nicht verloren geben, sondern ganz neu aufstellen. Mit neuem Vorstand und neuer Satzung noch einmal durchstarten, neue Menschen gewinnen, die sich mit und für die AWO vor Ort engagieren, neue attraktive Angebote organisieren und gemeinsam mit dem Bezirksverband Oberbayern wieder Flagge zeigen im Oberland, wenn es darum geht, sich als kompetenter und verlässlicher Partner der Kommunen bei der Erfüllung sozialer Aufgaben zu präsentieren.

Am 21. Februar fiel nun im Hotel Alpenguß der Startschuss für einen Neuanfang, den „Relaunch“, wie es auf neudeutsch heißt, als die Mitglieder der Kreiskonferenz die 69-jährige Mittenwalderin Ilse Leidel einstimmig zur 1. Vorsitzenden wählten, sowie Ute Romann, die Vorsitzende des Ortsvereins Murnau, Uschi Schweighöfer und den 1. Bürgermeister der Gemeinde Farchant, Martin Wohlketzter, zu ihren Stellvertretern. Schriftführerin wurde Ulrike Adler und Kassier Christa Lawitschka. Die neuen Beisitzer/-innen heißen Mechthild Morhart, Dr. Siegrid Meierhofer, Friedrich Grund und Rosemarie Offhaus und als Revisoren werden Michael Manlik und Helga Velten ihr Amt aufnehmen.

Karin Schilling, langjährige Vorsitzende des Ortsvereins Mittenwald und seit 2005 Vorsitzende des Kreisverbands, räumte ein, dass es schwierig gewesen sei, auf „zwei Hochzeiten zu tanzen“. Sie freute sich deshalb sehr, mit Ilse Leidel eine engagierte Nachfolgerin bekommen zu haben, die sie selbst vorgeschlagen hatte. Sie wolle sich nun wieder voll auf ihre Position im Ortsverein konzentrieren, der zahlreiche Angebote für die örtliche Bevölkerung bereit hält, darunter eine Begegnungsstätte, die ausschließlich mit eigenen Mitteln finanziert wird. Dort finden u. a. drei Kleinkindgruppen Platz und schon seit mehr als 25 Jahren eine Hausaufgabenbetreuung. Neben kostenlosen Fahr- und Besuchsdiensten für alte Menschen werden viele Ausflugsfahrten und Vorträge organisiert, die sich großer Beliebtheit erfreuen. Obwohl auch der Ortsverein Murnau regelmäßig Veranstaltungen durchführt, etwa Referate über Erbrecht und andere



Ausflugsfahrt des Ortsvereins Mittenwald nach Italien.

Themen sowie Ausflüge, Bootsfahrten oder z. B. ein Minigolf-Turnier, sei die Konkurrenz anderer Gruppierungen groß, sagt die Murnauer Ortsvorsitzende Ute Romann. Trotzdem wolle man Werbung machen und neue Interessenten gewinnen.

In einem Grußwort überbrachte Peter Dingler, stellvertretender Vorsitzender des AWO-Bezirksverbands Oberbayern, die besten Wünsche des Bezirksvorstands und bedankte sich bei den neu gewählten Funktionsträgern dafür, den Kreisverband Garmisch-Partenkirchen wieder mit Leben füllen zu wollen. „Ihr Aufrechten habt die AWO auch in schwierigen Zeiten hochgehalten, als die Ortsvereine weggebrochen sind“, lobte Dingler. Mit der Satzungsänderung soll der Kreisverband erstmals ein eingetragener Verein werden. Dies sei eine gute Basis für neue Strukturen in der Region und der Bezirksverband werde mit Rat und Tat zur Seite stehen: bei der Gründung von Ortsvereinen ebenso wie bei der Durchführung von Veranstaltungen oder bei der Bündelung der Informationsflut im sozialen Bereich. Die ehrenamtliche Arbeit bei der AWO sei kein Opfergang, aber zweifellos ein Aufwand, so Dingler, weshalb man den Funktionsträgern und Helfern auf Orts- und Kreisebene von Seiten des Bezirks größtmögliche Unterstützung zukommen lassen wolle.

Die pensionierte Gymnasiallehrerin und ehemalige SPD-Gemeinderätin Ilse Leidel, die seit den 80er Jahren Mitglied der Arbeiterwohlfahrt ist, will sich als neue Kreisvorsitzende insbesondere für die Fachkräfteausbildung in der Altenpflege stark machen und dabei auch mit den Nachbarlandkreisen Weilheim-Schongau und Bad Tölz-Wolfratshausen zusammenarbeiten. Es gebe aber auch Überlegungen, sich bei der Kinder- und Seniorenbetreuung einzubringen. „Daneben brennt uns das Thema Kinderarmut auf den Nägeln. Wir wollen ein Signal setzen und künftig im Landkreis wieder verstärkt aktiv werden“, sagt Leidel. Allerdings ohne anderen Verbänden Konkurrenz zu machen, sondern als „weiterer Mosaikstein im sozialen Bereich“.



Steckbrief:

AWO Garmisch-Partenkirchen

Mitglieder: 105

Kreisvorsitzende/r:

seit 21.2.2011

Ilse Leidel

2 Ortsvereine (Vorsitzende)

Murnau (Ute Romann)

Mittenwald (Karin Schilling)

Kontakt:

Vorsitzende Ilse Leidel

Am Anger 12

82481 Mittenwald

Tel. 08823 1215

